

Modellstandorte gesucht!

Das Projekt „Suse – Gewaltschutz in Einrichtungen. Gewaltfrei leben und arbeiten“ sucht Modellstandorte.

Liebe bff-Mitglieder,

das neue Suse-Projekt ist im April gestartet, davon hatten wir euch berichtet. Im Augenblick stehen Mindeststandards für Entwicklung und Implementierung von Gewaltschutzkonzepten im Mittelpunkt unserer Arbeit: vielen Dank jetzt schon an alle, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen in Expert*inneninterviews mit uns geteilt haben.

Ab Anfang 2025 starten wir in die 2. Projektphase, die sich auf die praktischen Prozesse vor Ort fokussiert. Dafür suchen wir **fünf Modellstandorte**:

Über das Projekt wird für jeden Standort ein **Stellenanteil von 50 % für die Projektlaufzeit (Anfang 2025 bis Ende 2027)** finanziert.

Ausgehend von diesen Standorten wollen wir gemeinsam mit euch den Gewaltschutz in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen verbessern und weiter an barrierefreien und bedarfsgerechten Zugängen zu Beratung und Unterstützung für gewaltbetroffene Frauen und Mädchen mit Behinderungen arbeiten. Wir wollen Kooperationen von Einrichtungen der Behindertenhilfe mit Fachberatungsstellen des bff aufbauen und verstetigen, Gewaltschutzkonzepte in Einrichtungen der Behindertenhilfe partizipativ, nachhaltig und wirksam entwickeln und umsetzen, Wissen, Methoden und Materialien entwickeln und Empowerment und Mitbestimmung von Bewohner*innen und Werkstattbeschäftigten stärken.

Was heißt das konkret?

Ihr als Fachberatungsstellen unterstützt Einrichtungen der Behindertenhilfe (Wohneinrichtungen oder Werkstätten) in den Modellstandorten vor Ort:

- Bei der Erarbeitung bzw. Überarbeitung von Gewaltschutzkonzepten in den Einrichtungen und der Implementierung dieser Konzepte im Rahmen von Organisationsentwicklungsprozessen.
- Durch Schulungen und Fortbildungen für Mitarbeitende und Führungskräfte in den Einrichtungen zu den Dynamiken geschlechtsspezifischer Gewalt sowie Sensibilisierungs- und Präventionsangebote zum Thema geschlechtsspezifische Gewalt und deren Folgen für Bewohner*innen und Werkstattbeschäftigte.

Dafür brauchen wir eure Unterstützung und Mitarbeit.

Wir suchen 5 Modellstandorte, die im Projekt Suse mitwirken wollen.

Bewerben können sich bff-Mitgliedseinrichtungen. Diese sollen verantwortliche Ansprechpersonen und Koordinator*innen für die Modellstandorte im Projekt Suse sein. Für das Projekt wünschen wir uns eine möglichst vielfältige Auswahl der Standorte: städtischer und ländlicher Bereich, geografische Verteilung im Bundesgebiet... Vorerfahrungen und Kooperationen mit Einrichtungen der Eingliederungshilfe sind für das Projekt spannend, aber

keine Voraussetzung für die Bewerbung als Modellstandort. Wichtig ist uns eure Motivation, gemeinsam zu lernen, Ideen zu entwickeln und auszuprobieren und so in den nächsten drei Jahren Impulse im Bereich Gewaltschutz für Menschen mit Behinderungen zu setzen.

Voraussetzungen für die Teilnahme als Modellstandort im Projekt Suse sind:

- 3 Jahre Mitarbeit im Projekt (2025 bis Ende 2027).
- Die Bereitschaft, euer Fachwissen und eure Kompetenzen in die Kooperation mit Einrichtungen der Eingliederungshilfe einzubringen, um bei der Erarbeitung, Weiterentwicklung und Implementierung von Gewaltschutzkonzepten zu unterstützen.
- Bereitschaft und Interesse an der Entwicklung und Erprobung von Ideen, Methoden und Materialien, um den Gewaltschutz in den Einrichtungen partizipativ zu erarbeiten und konkret in der Praxis mit Leben zu füllen.
- Bereitschaft Ansprechpersonen für die Mitarbeiterinnen von Suse in der bff-Geschäftsstelle zu sein
- Die Teilnahme am voraussichtlich ein bis zweimal jährlich stattfindenden Suse-Projektbeirat. Fahrt- und Übernachtungskosten für die Teilnahme am Projektbeirat werden erstattet.
- Bereitschaft zur Reflexion und Dokumentation von Erfahrungen im Rahmen der Projektkooperation.
- Unterstützung bei der Aktualisierung und Erweiterung der Suse-Onlineplattform www.suse-hilft.de.

Wie unterstützen wir eure Arbeit in den Modellstandorten?

- Suse finanziert zusätzliche personelle Ressourcen für die Mitarbeit im Projekt (eine 50%-Stelle).
- Suse schafft unterschiedliche Vernetzungsräume und Austauschformate mit den Akteur*innen an den beteiligten Modellstandorten.
- Suse bietet Qualifizierungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Formaten und Fachkompetenzen wie Methoden der Organisationsentwicklung, Partizipative Zugänge und Methoden, rechtliche Grundlagen, Schaffung zugänglicher Beratungsformate...
- Suse unterstützt bei der Suche von Kooperationspartner*innen vor Ort und beim Aufbau verbindlicher Vernetzungsstrukturen. Das Projekt unterstützt bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort und auf Bundesebene und erleichtert eine gemeinsame starke Lobbyarbeit.

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen unter folgendem Link <https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/allgemeines/umfragen/Suse3.html> bis zum 20. September 2024. Die Auswahl der Modellregionen wird Anfang Oktober 2024 erfolgen. Ab Januar 2025 startet die Zusammenarbeit mit den Modellregionen.

Für Nachfragen stehen wir gern zur Verfügung.

Herzliche Grüße – auf ein gutes gemeinsames Gelingen von Suse!

Ricarda Kluge

Fragenkatalog Bewerbungsformular

Eure Antworten helfen uns, ein gutes Bild der möglichen Modellstandorte zu bekommen. Sie sind keine Ausschlusskriterien oder Bewertungsmaßstäbe. Sie sollen uns unterstützen, eine möglichst große Bandbreite der Modellstandorte zu finden.

- Name der Einrichtung
- Ort
- Region/Bundesland
- Größe der Einrichtung (Anzahl VZÄ)
- Fachliche Schwerpunkte der Arbeit (zu welchen Gewaltformen berätet ihr?)
- Welches Interesse an Suse bringt ihr mit? Warum seid ihr ein geeigneter Modellstandort?
- Welche Erfahrungen habt ihr bereits im Bereich Gewaltschutz für Menschen mit Behinderungen?
- Wie zugänglich sind eure Angebote? Sind die Räume barrierefrei zugänglich? Gibt es Erfahrungen mit barrierefreier Kommunikation (Leichte Sprache, DGS, Materialien für blinde und sehbeeinträchtigte Personen...)
- Bestehen bereits Kooperationen und Kontakte zu Einrichtungen der Eingliederungshilfe? Wenn ja, welche?
- Welche Wünsche und Erwartungen habt ihr an das Suse-Projekt?
- Habt ihr Fragen? Ist euch noch etwas wichtig zu sagen?

Link Bewerbungsformular:

<https://www.frauen-gegen-gewalt.de/de/allgemeines/umfragen/Suse3.html>

Achtung! Beim Ausfüllen des online-Formulars könnt ihr nicht zwischenspeichern.

Projekt "Suse – Gewaltschutz in Einrichtungen: Gewaltfrei leben und arbeiten"

Ricarda Kluge

Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe // Frauen gegen Gewalt e.V.

Petersburger Straße 94

10247 Berlin

t: +49(0)30/32299500

f: +49(0)30/32299501

suse@bv-bff.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

CMS STIFTUNG